

Bezirk Oberbayern
Bezirkstagspräsident
Josef Mederer
Prinzregentenstr. 14
80535 München

Fraktionssprecher
Prof. Dr. Klaus Weber
Zugspitzstr. 80
82061 Neuried

dr.k.weber@t-online.de
089/54404163

Antrag

2.3.2022

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,

Hiermit stellen wir folgenden Antrag:

Bei Feststellung des *Pflegegrads 5* durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MD, früher MDK) wird durch die Sozialverwaltung des Bezirks automatisch eine 24-h-Assistenz für Menschen mit Behinderung verbeschrieben, falls ein Antrag dazu gestellt wird.

Begründung:

a) Der MD untersucht alle Kassenmitglieder nach Antragstellung auf eine Pflegegrad-Einstufung in z.T. mehrstündigen Gesprächen. Die Kriterien für die Feststellung eines Pflegegrads 5 im *Sozialmedizinischen Gutachten* des MD sind in jeder Weise geeignet, eine erneute Begutachtung durch vom Bezirk bestelltes Fachpersonal – die für die betroffenen Leistungsempfänger sehr belastend sind – überflüssig zu machen.

b) Für den Bezirk und seine Mitarbeiter_innen in der Sozialverwaltung würde die Auswertung von MD-Gutachten eine enorme Arbeitserleichterung bedeuten. Angesichts der Personalnot und der ständigen Überlastung der Mitarbeiter_innen, die sich auch in der hohen Fluktuation im Bereich der Eingliederungshilfe zeigt, würde dieses Verfahren einen Beitrag zur Arbeitsentlastung leisten.

c) Uns liegen mehrere Bescheide und in einem Fall ein Sozialgerichtsurteil vor, in dem der Bezirk trotz Empfehlungen durch den MD bzw. durch vom Bezirk angeforderte Facharztgutachten **für** eine 24-h-Assistenz dieser darauf bestand, weniger Stunden zu gewähren. Das Sozialgerichts-Urteil spricht sogar von einer Gefährdung von Leib und Leben einer Betroffenen durch den Bezirk. Solche Einzelfälle zeigen, dass die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung in der Sozialverwaltung immer noch nicht gebührend in all seinen Inklusionsdimensionen verstanden worden ist.

d) Durch die Einsetzung unserer zwei Inklusionsbeauftragten hätte der Bezirk auch die Möglichkeit, in schwierig zu entscheidenden Fällen diese zivilgesellschaftlichen Akteur_innen zu Rate zu ziehen, um Fehlurteile möglichst zu vermeiden.

Dr. Klaus Weber (für die Fraktion der *LINKE*)